

6c

Die in Unserm oberröhnten **Trank-Steuer-Ausschreiben vom 3ten Mai 1819. S. 16.** auf die Hinterziehung der **Malzsteuer** gesetzten Strafen werden hierdurch: nach dem Antrage der getreuen Stände, auf zwei Thaler für jedes verschwiegenen Scheffel Malz, und auf zwanzig Thaler für jedes verschwiegene Untergähden erhöhet; und dafern derselbe Brauereibesitzer oder Pächter sich ein dergleichen Vergehen wiederholt zu Schulden bringen sollte, für den zweiten Straffall verdoppelt, dem Denuncianten aber wird jedesmal die Hälfte der, in Verfolg dieser Anordnung, wirklich eingehenden Strafgeelder zugesichert.

7.

Da nach dem **Trank-Steuer-Ausschreiben vom 3ten Mai 1819. S. 43.** die Verpflichtung der **Malz-Steuer-Einnehmer** unentgeltlich bewirkt werden soll, so ist auch zu den ihren Rechnungen beizufügenden legitimätionen über ihre erfolgte Verpflichtung kein Stempelpapier erforderlich.

8.

Außer den, den **Malz-Steuer-Einnehmern** der einzelnen Brauorte bewilligten Einnehmergebühren an Fünf und zwanzig vom Hundert, mögen auch die **Amts-Steuer-Einnehmer**, wegen der Receptur und Berechnung der **Malzsteuer**, **Ein** vom Hundert, und die **Kreis-Steuer-Einnehmer** von den, durch die **Local-Einnehmer**, an sie unmittelbar abzuliefernden Geldern, ebenfalls **Ein** vom Hundert, von den durch die **Amts-Steuer-Einnahmen** an sie gelangenden **Malzsteuern** aber nur ein halbes vom Hundert, sowohl fürs Vergangene, als für die Zukunft, in den von ihnen abzulegenden **Malz-Steuer-Rechnungen** in Ausgabe verschreiben.

9.

Ubrigens behält alles Dasjenige, was in Unserm obbesagten **Ausschreiben vom 3ten Mai 1819.** in Beziehung auf die Fixation der **Bier-Trank-Steuer** bei den Rittergütern und sonstigen **Landbauereien**, ingleichen in Rücksicht auf die **Malzsteuer** verordnet ist, insoweit es nicht in Vorstehendem abgeändert oder erläutert wird, auch künftig seine volle Anwendung. Insbesondere haben bei hiesigen **Brauereien** die **Trank-Steuer-Revisoren** sich aller Einmischung in die specielle Benutzung des **Brauarbans** gänzlich zu enthalten.

10.

In Rücksicht auf das städtische **Brauweserthe** bleibe es einer jeden Stadt fernet freige-
 stellt, ob sie die **Bier-Trank-Steuer** einzeln abzuführen, oder statt dessen ein jährliches
 Quantum anzunehmen will. Bier-Trank-
Steuer der
Städte.